Ressort: Auto/Motor

Datenverlust bei Ermittlungen in Dieselaffäre

Gifhorn, 26.08.2018, 00:00 Uhr

GDN - Bei den Ermittlungen in der Dieselaffäre kam es offenbar zu einer Ermittlungspanne. Das berichtet die "Bild am Sonntag".

Wie aus internen Unterlagen der Polizeiinspektion Gifhorn hervorgeht, sind nach der Durchsuchung bei einem Beschuldigten beschlagnahmte Daten wieder verloren gegangen. Dies sei auf einen Serverausfall zurückzuführen, steht in einem internen Vermerk. Aus Unternehmenskreisen heißt es, dass große Teile der Daten angeblich wieder rekonstruiert werden konnten. Bei dem Beschuldigten handelt es sich um einen leitenden Softwarespezialisten, der maßgeblich am Abgasbetrug mitgewirkt haben soll. Der Manager genießt bei Volkswagen einen Sonderstatus. Er ist freigestellt und wird trotz seiner Verstrickung in den Skandal aber nicht entlassen, da er angeblich sehr frühzeitig an der internen Aufklärung mitgewirkt hat. Unterdessen wehren sich andere Manager gegen die fristlose Kündigung. Nach BamS-Informationen hat eine leitende Mitarbeiterin Kündigungsschutzklage beim Arbeitsgericht Braunschweig eingereicht. Ein Sprecher bestätigte dies auf Anfrage.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-110868/datenverlust-bei-ermittlungen-in-dieselaffaere.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619